

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN OBERLIEGERGRUNDSTÜCK

**Fragebogen** - Fragen an den / die Eigentümer bzw. dinglich Nutzungsberechtigten  
Bitte ankreuzen

### I. Persönliche Beurteilung des Vorhabens „Uferweg“

#### A. Persönliche Bewertung des Vorhabens der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs in vollem Umfang.
- ☐ Ich akzeptiere / Wir akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs notgedrungen dann, wenn der Weg in einem Bebauungsplan rechtsverbindlich festgesetzt worden ist.
- ☐ Ich unterstütze / akzeptiere / Wir unterstützen / akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs unter folgenden Voraussetzungen:  
  
\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs nicht.
- ☐ Ich stehe / Wir stehen der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs neutral gegenüber.

### II. Beurteilung der Einfriedung meines / unseres Grundstücks

#### B. Einfriedung des Grundstücks

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ möchte ich / möchten wir unser Grundstück mit einem Zaun einfrieden, und zwar:
  - ☐ als schlichten Maschendrahtzaun in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ als gestaltetes Metallgitter in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ mit Sockel und Schutz vor Übersteigen in einer Höhe von \_\_\_\_ m.Weitere Anforderungen:
  - ☐ Der Zaun soll mit einer verschließbaren Tür zu versehen sein.
  - ☐ Ich möchte / Wir möchten die Möglichkeit haben, den Zaun mit einer blickdichten Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m zu hinterpflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinen Zaun setzen, aber eine blickdichte Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m anpflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinerlei Einfriedung zum Uferweg hin anlegen.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN OBERLIEGERGRUNDSTÜCK

### III. Nutzungsumfang eines durchgängigen Uferwegs

#### C. Radverkehr

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- ☐ bin ich / sind wir gegen die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- ☐ stehe ich / stehen wir der Zulassung von Radverkehr auf dem Weg neutral gegenüber.

#### D. Nutzungszeiten

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir uneingeschränkte Nutzungszeiten auf dem gesamten Weg.
- ☐ befürworte ich / befürworten wir eine nächtliche Schließung
- ☐ stehe ich / stehen wir der Frage von nächtlichen Schließungen neutral gegenüber.

#### E. Beleuchtung

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges.
- ☐ befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges unter folgender Bedingung:

- 
- ☐ lehne ich / lehnen wir die nächtliche Beleuchtung des Weges ab.

**Ergänzende Bemerkungen (Fortsetzung ggf. auf der Rückseite)**

[illegible]

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Name und Adresse in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

---

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Hinweise zum Datenschutz:

Im Rahmen der Auswertung dieses Fragebogens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 2 Absatz 3 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO und § 5 Absatz 1 BbgDSG. Die Daten werden benötigt, um den Umfang Ihrer Betroffenheit oder Ihr sonstiges Interesse hinsichtlich des Bauleitplanverfahrens beurteilen zu können. Alle vollständigen Informationen über die Datenverarbeitung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf dem beigefügten Beiblatt.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN SEEGRUNDSTÜCK

**Fragebogen** - Fragen an den / die Eigentümer bzw. dinglich Nutzungsberechtigten  
Bitte ankreuzen

### I. Persönliche Bewertung des Vorhabens „Uferweg“

#### A. Persönliche Bewertung des Vorhabens der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs

Ich / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs:

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs in vollem Umfang (eine angemessene Entschädigung für notwendige Abtretungen und Wertverluste vorausgesetzt).
- ☐ Ich akzeptiere / Wir akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs notgedrungen dann, wenn der Weg in einem Bebauungsplan rechtsverbindlich festgesetzt worden ist.
- ☐ Ich unterstütze / akzeptiere / Wir unterstützen / akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs unter folgenden Voraussetzungen: \_\_\_\_\_

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs nicht.
- ☐ Ich stehe / Wir stehen der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs neutral gegenüber.

#### B. Beurteilung des im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 vorgesehenen Wegeverlaufs

- ☐ Ich bin / Wir sind mit der im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ vorgesehenen Wegeführung auf unserem Grundstück einverstanden.
- ☐ Ich bin / Wir sind mit der im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ vorgesehenen Wegeführung auf unserem Grundstück **nicht** einverstanden.

Wenn nicht einverstanden:

- ☐ Mein / Unser Grundstück soll nicht von einem öffentlichen Weg durchquert werden.
- ☐ Mein / Unser Grundstück soll nicht von einem öffentlichen Weg durchquert werden. Mit einem das Grundstück umwegenden Steg im Wasser vor unserem Grundstück wären wir jedoch einverstanden.
- ☐ Der Weg sollte vom See stärker abrücken und näher zum Haus / mit größerem Abstand zum Wasser verlaufen.
- ☐ Der Weg sollte so nah wie möglich am Wasser verlaufen.

### II. Beurteilung der Nutzbarkeit der Gartenfläche zwischen einem durchgängigen Uferweg und dem Wohnhaus, im folgenden Hausgarten (s. a. S. 1)

#### C. Bewertung der Größe des Hausgartens hinsichtlich dessen Nutzbarkeit

Die Größe des Hausgartens, wie sie sich nach dem rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 ergeben hätte,

- ☐ reicht, vorbehaltlich eines Sichtschutzes, zur Nutzung aus.
- ☐ reicht für eine sinnvolle Nutzung nicht aus, denn:
  - ☐ Die Verkleinerung ist nicht hinnehmbar.
  - ☐ Die Topografie verschlechtert sich nachhaltig.
  - ☐ Folgende vorhandene Einrichtungen sind dann nicht mehr benutzbar: \_\_\_\_\_

- ☐ Sonstige Gründe (bitte angeben): \_\_\_\_\_

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN SEEGRUNDSTÜCK

### D. Einfriedung des Hausgartens

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- möchte ich / möchten wir unseren Hausgarten entlang des Uferwegs mit einem Zaun einfrieden, und zwar:
  - als schlichten Maschendrahtzaun in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - als gestaltetes Metallgitter in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - mit Sockel und Schutz für Übersteigen in einer Höhe von \_\_\_\_ m.

Weitere Anforderungen:

- Der Zaun soll mit einer verschließbaren Tür zu versehen sein.
- Ich möchte / Wir möchten die Möglichkeit haben, den Zaun mit einer blickdichten Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m zu hinterpflanzen.
- möchte ich / möchten wir keinen Zaun setzen, aber eine blickdichte Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m anpflanzen.
- möchte ich / möchten wir keinerlei Einfriedung zwischen Uferweg und Hausgarten anlegen.

### III. Beurteilung der Nutzbarkeit der zwischen einem durchgängigen Uferweg und der uferseitigen Grundstücksgrenze liegenden Gartenfläche, im folgenden Seegarten (s. a. S. 1)

#### E. Bewertung der Größe des Seegartens hinsichtlich dessen Nutzbarkeit

Die Größe des Seegartens, wie sie sich nach Herstellung des nach dem unwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 ergeben hätte,

- reicht zur Nutzung aus.
- reicht zur Nutzung aus, wenn dort ein
  - Steg bzw.
  - ein Bootshausvorgesehen wird.
- reicht für eine sinnvolle Nutzung nicht aus.
- reicht für eine sinnvolle Nutzung nicht aus. Ich bin / Wir sind im Fall eines durchgängigen Uferwegs an einem Verkauf dieses Grundstücketeils interessiert.

#### F. Gewünschte Einrichtungen im Seegarten

Ich möchte / Wir möchten den Seegarten in jedem Fall (ggf. wie bisher) nutzen für:

- einen Bootssteg,
- ein Bootshaus,
- einen Pavillon an Land
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN SEEGRUNDSTÜCK

### G. Einfriedung des Seegartens

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- möchte ich / möchten wir unseren Seegarten entlang des Uferwegs mit einem Zaun einfrieden, und zwar:
  - als schlichten Maschendrahtzaun in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - als gestaltetes Metallgitter in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - mit Sockel und Schutz vor Übersteigen in einer Höhe von \_\_\_\_ m.

Weitere Anforderungen:

- Der Zaun soll mit einer verschließbaren Tür versehen werden.
- Ich möchte / Wir möchten die Möglichkeit haben, den Zaun mit einer blickdichten Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m zu hinterpflanzen.
- möchte ich / möchten wir keinen Zaun setzen, aber eine blickdichte Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m pflanzen.
- möchte ich / möchten wir keinerlei Einfriedung zwischen Uferweg und Seegarten anlegen.

### IV. Nutzungsumfang eines durchgängigen Uferwegs

#### H. Radverkehr

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- befürworte ich / befürworten wir die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- bin ich / sind wir gegen die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- stehe ich / stehen wir der Zulassung von Radverkehr auf dem Weg neutral gegenüber.

#### I. Nutzungszeiten

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- befürworte ich / befürworten wir uneingeschränkte Nutzungszeiten auf dem gesamten Weg.
- befürworte ich / befürworten wir eine nächtliche Schließung
- stehe ich / stehen wir der Frage von nächtlichen Schließungen neutral gegenüber.

#### J. Beleuchtung

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges.
- befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges unter folgender Bedingung:  
\_\_\_\_\_  
○ lehne ich / lehnen wir die nächtliche Beleuchtung des Weges ab.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN SEEGRUNDSTÜCK

### Ergänzende Bemerkungen (Fortsetzung ggf. auf der Rückseite)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Name und Adresse in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

#### Hinweise zum Datenschutz:

Im Rahmen der Auswertung dieses Fragebogens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 2 Absatz 3 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO und § 5 Absatz 1 BbgDSG. Die Daten werden benötigt, um den Umfang Ihrer Betroffenheit oder Ihr sonstiges Interesse hinsichtlich des Bauleitplanverfahrens beurteilen zu können. Alle vollständigen Informationen über die Datenverarbeitung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf dem beigefügten Beiblatt.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 174 „GRIEBNITZSEE-UFER“

## FRAGEBOGEN ISOLIERTES SEEGRUNDSTÜCK

### Fragebogen

- Fragen an den / die Eigentümer bzw. dinglich Nutzungsberechtigten  
Bitte ankreuzen

#### I. Persönliche Bewertung des Vorhabens „Uferweg“

##### A. Persönliche Bewertung des Vorhabens der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs

Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs:

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs in vollem Umfang (eine angemessene Entschädigung für notwendige Abtretungen und Wertverluste vorausgesetzt).
- ☐ Ich akzeptiere / Wir akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs notgedrungen dann, wenn der Weg in einem Bebauungsplan rechtsverbindlich festgesetzt worden ist.
- ☐ Ich unterstütze / akzeptiere / Wir unterstützen / akzeptieren die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs unter folgenden Voraussetzungen: \_\_\_\_\_

- ☐ Ich unterstütze / Wir unterstützen die Herstellung eines durchgehenden Uferwegs nicht.
- ☐ Ich stehe / Wir stehen der Herstellung eines durchgehenden Uferwegs neutral gegenüber.

##### B. Beurteilung des im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 vorgesehenen Wegeverlaufs

- ☐ Ich bin / Wir sind mit der im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ vorgesehenen Wegeführung auf unserem Grundstück einverstanden.
- ☐ Ich bin / Wir sind mit der im rechtsunwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 „Uferzone Griebnitzsee“ vorgesehenen Wegeführung auf unserem Grundstück **nicht** einverstanden.

Wenn nicht einverstanden:

- ☐ Mein / Unser Grundstück soll nicht von einem öffentlichen Weg durchquert werden.
- ☐ Mein / Unser Grundstück soll nicht von einem öffentlichen Weg durchquert werden. Mit einem das Grundstück umwegenden Steg im Wasser vor unserem Grundstück wären wir jedoch einverstanden.
- ☐ Der Weg sollte vom See stärker abrücken und mit größerem Abstand zum Wasser verlaufen.
- ☐ Der Weg sollte so nah wie möglich am Wasser verlaufen.

#### II. Beurteilung der Nutzbarkeit meines isolierten Seegrundstücks

##### C. Bewertung der Größe des Ufergrundstücks zwischen einem durchgängigen Uferweg und den Grundstücksgrenzen hinsichtlich dessen Nutzbarkeit

Die Größe der Grundstücksteile, wie sie sich nach Herstellung des nach dem unwirksamen Bebauungsplan Nr. 125 ergeben hätten,

- ☐ reichen zur Nutzung aus.
- ☐ reichen zur Nutzung aus, wenn dort ein
  - ☐ Steg bzw.
  - ☐ ein Bootshausvorgesehen wird.
- ☐ reichen für eine sinnvolle Nutzung nicht aus.
- ☐ reichen für eine sinnvolle Nutzung nicht aus. Ich bin / Wir sind im Fall eines durchgängigen Uferwegs an einem Verkauf des Grundstücks oder eines Grundstückteils interessiert.

#### D. Gewünschte Einrichtungen

Ich möchte / Wir möchten das Ufergrundstück in jedem Fall (ggf. wie bisher) nutzen für:

- ☐ einen Bootssteg,
- ☐ ein Bootshaus,
- ☐ einen Pavillon an Land,
- ☐ Sonstiges: \_\_\_\_\_

#### E. Einfriedung des Ufergrundstücks

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ möchte ich / möchten wir den sich eventuell seeseitig ergebenden Grundstücksteil des Uferwegs mit einem Zaun einfrieden, und zwar:
  - ☐ als schlichten Maschendrahtzaun in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ als gestaltetes Metallgitter in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ mit Sockel und Schutz vor Übersteigen in einer Höhe von \_\_\_\_ m.

Weitere Anforderungen:

- ☐ Der Zaun soll mit einer verschließbaren Tür versehen werden.
- ☐ Ich möchte / Wir möchten die Möglichkeit haben, den Zaun mit einer blickdichten Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m zu hinterpflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinen Zaun setzen, aber eine blickdichte Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m pflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinerlei Einfriedung zwischen Uferweg und dem sich eventuell seeseitig ergebenden Grundstücksteil anlegen.

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ möchte ich / möchten wir den sich eventuell landseitig ergebenden Grundstücksteil entlang des Uferwegs mit einem Zaun einfrieden, und zwar:
  - ☐ als schlichten Maschendrahtzaun in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ als gestaltetes Metallgitter in einer Höhe von \_\_\_\_ m.
  - ☐ mit Sockel und Schutz vor Übersteigen in einer Höhe von \_\_\_\_ m.

Weitere Anforderungen:

- ☐ Der Zaun soll mit einer verschließbaren Tür versehen werden.
- ☐ Ich möchte / Wir möchten die Möglichkeit haben, den Zaun mit einer blickdichten Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m zu hinterpflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinen Zaun setzen, aber eine blickdichte Hecke in einer Höhe bis \_\_\_\_ m pflanzen.
- ☐ möchte ich / möchten wir keinerlei Einfriedung eines sich eventuell landseitig ergebenden Grundstücksteils anlegen.

### III. Nutzungsumfang eines durchgängigen Uferwegs

#### F. Radverkehr

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- ☐ bin ich / sind wir gegen die Zulassung von Radverkehr auf dem Weg.
- ☐ stehe ich / stehen wir der Zulassung von Radverkehr auf dem Weg neutral gegenüber.

#### G. Nutzungszeiten

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir uneingeschränkte Nutzungszeiten auf dem gesamten Weg.
- ☐ befürworte ich / befürworten wir eine nächtliche Schließung
- ☐ stehe ich / stehen wir der Frage von nächtlichen Schließungen neutral gegenüber.

#### H. Beleuchtung

Im Fall der Anlage eines durchgängigen Uferwegs

- ☐ befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges.
- ☐ befürworte ich / befürworten wir die nächtliche Beleuchtung des Weges unter folgender Bedingung:

- 
- ☐ lehne ich / lehnen wir die nächtliche Beleuchtung des Weges ab.

**Ergänzende Bemerkungen (Fortsetzung ggf. auf der Rückseite)**

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Name und Adresse in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Hinweise zum Datenschutz:

Im Rahmen der Auswertung dieses Fragebogens werden personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der rechtlichen Grundlage des § 2 Absatz 3 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO und § 5 Absatz 1 BbDSG. Die Daten werden benötigt, um den Umfang Ihrer Betroffenheit oder Ihr sonstiges Interesse hinsichtlich des Bauleitplanverfahrens beurteilen zu können. Alle vollständigen Informationen über die Datenverarbeitung im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf dem beigefügten Beiblatt.